

An aerial photograph of a city, likely Munich, showing a mix of residential areas, green spaces, and industrial buildings. A river flows through the top and bottom of the image. In the top left corner, there is a white box containing the Siemens logo and tagline.

SIEMENS
Ingenuity for life

Bürgerbeteiligung zur Siemensstadt 2.0

Zusammenfassung: Virtuelles Bürgerforum
am 2. September 2020

Impressum

Im Auftrag der:
Siemens Aktiengesellschaft
Nonnendammallee 101
13629 Berlin Deutschland

Dieser Bericht wurde erstellt durch:
ZebraLog GmbH & Co. KG
Oranienburgerstraße 87
10178 Berlin

Bearbeitet durch:
Dr. Sarah Ginski (ginski@zebralog.de)
Nina Pfeil (pfeil@zebralog.de)

Berlin, September 2020

Deckblatt
Luftbild: Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

Virtuelles Bürgerforum | Zusammenfassung

Die Siemensstadt von morgen schon heute erleben! Unter diesem Motto fand am 02. September 2020 das virtuelle Bürgerforum statt. Darin informierte Siemens gemeinsam mit Vertretern des Landes Berlin und des Bezirks Spandau über den aktuellen Planungsstand, damit aus dem Werksgelände in der Siemensstadt ein neues, offenes Stadtquartier entstehen kann. Damit in Zeiten der Corona-Pandemie alle Interessierten Bürger*innen teilnehmen können, wurde die Podiumsdiskussion live im Internet gestreamt. Über eine Chatfunktion konnten die Zuschauer*innen Fragen an die Podiumsteilnehmer stellen.

Zunächst erläuterte Stefan Kögl, General Manager Siemensstadt 2.0 im Rahmen der Podiumsdiskussion die bisherigen Planungen: angefangen beim städtebaulichen Wettbewerb bis hin zu einem Masterplan, an dem gerade gearbeitet wird. Daran anknüpfend erläuterte Markus Penell von Ortner & Ortner Baukunst, dem Sieger des städtebaulichen Wettbewerbs, die wichtigsten Aspekte des städtebaulichen Entwurfs. Da die Siemensstadt 2.0 ein Projekt von gesamtstädtischer Bedeutung ist, berichtete Manfred Kühne von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, dass das Land Berlin derzeit einen Rahmenplan und einen Bebauungsplan erarbeitet, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen. In diesem Zusammenhang wird es auch für Bürger*innen Beteiligungsmöglichkeiten geben. Der Bezirksbürgermeister Helmut Kleebank machte die besondere Bedeutung des Areals für den Bezirk Spandau deutlich. Jan Rehders, der leitende Architekt der Siemensstadt 2.0 berichtete vom Hochbauwettbewerb, in dem die ersten zwei Gebäude der Siemensstadt 2.0 vertiefend geplant werden.

Wie das neue Stadtquartier aussehen könnte, konnten die Teilnehmenden des virtuellen Bürgerforums in einem virtuellen Stadtrundgang erleben. Stefan Kögl zeigte in einer 3D-Animation, wie man das Areal in Zukunft mit der S-Bahn erreichen könnte, wo und wie kann man in Zukunft in der Siemensstadt 2.0 Wohnen kann, wo auch in Zukunft produziert werden wird und wie die neue Mitte des Quartiers aussehen könnte.

Parallel zu der Podiumsdiskussion und dem virtuellen Stadtrundgang konnten die Zuschauer*innen über einen Chat Fragen stellen, die von der Moderation Dr. Sarah Ginski von der Agentur Zebralog an die Podiumsteilnehmer weitergegeben wurde. Dabei interessierten sich die Teilnehmenden vor allem für folgende Themen:

- Prozess: Zeitplan des Bebauungsplanverfahrens, städtebaulicher Vertrag
- Verknüpfung der Siemensstadt mit anderen Planungen, z.B. der Integrierten Stadtentwicklungsplanung
- Motorisierter Verkehr und Parken: Funktionalität des Straßensystems bei erhöhtem Verkehrsaufkommen durch neue Bewohner und Arbeitnehmer, veränderte Anforderungen durch die Corona-Pandemie, Anzahl der Parkplätze, alternative, innovativer Mobilitätsangebote zur Reduktion des motorisierten Individualverkehrs
- Öffentlicher Personennahverkehr: S-Bahn und Verbindungen in die bestehenden Quartiere
- Produktion: Investitionen in Produktionsflächen
- Sozio-kultureller Austausch: Treffpunkte und Netzwerke mit bestehenden Kiezen
- Bebauung: Höhenentwicklung und Bebauungsdichte des Quartiers
- Lärmschutz: gegen Verkehrslärm und Produktionslärm zwischen Wohngebieten und den direkt benachbarten „Laboren“

- Grünräume: Anzahl der Grün- und Freiflächen, Qualität der Grün- und Freiflächen, Dachgärten, Möglichkeiten für Urban Farming
- Wohnen: Verteilung - Mietwohnung und Eigentumswohnung, Sicherung bezahlbarer Mietwohnungen
- Einzelhandel: Verträglichkeit zum bestehenden Einzelhandel
- Denkmalschutz: Vereinbarkeit der Smart City mit dem Denkmalschutz und Kulturerbe
- Klimaschutz und erneuerbare Energien: Solarnutzung auf Dächern

Die Antworten und Erläuterungen der Podiumsteilnehmer hören Sie in der Aufzeichnung des digitalen Bürgerforums. www.siemensstadt.siemens.com/de/beteiligung/buergerbeteiligung

Für weitere Anmerkungen besteht über die Website dauerhaft eine Beteiligungsmöglichkeit zur Verfügung: www.siemensstadt.siemens.com/de/contact

Über den Newsletter zur Siemensstadt 2.0 bleiben Sie stets auf dem Laufenden (Anmeldung unter: www.siemensstadt.siemens.com/de/newsletter).